

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. Juni 2023 21:22

Zitat von Quittengelee

Da könnt ihr mir 1000x sagen, dass die anderen die Doofen sind und der Schulträger der Böse und die Eltern würden sich doch bestimmt nicht bei mir beschweren sondern bei der passenden Behörde mit der richtig addressierten Beschwerde. In eurem Kosmos ist das bestimmt so, in meinem nicht. Ich muss dann damit leben, wie andere mit mir umgehen. Und na klar, ihr würdet einfach die Schule wechseln oder euch wäre es total egal, wie das Kollegium und die Kinder und die Eltern und die Schulleitung reagiert

Den Druck, den du hier schilderst, kenne ich natürlich auch. Noch in diesem Jahr war ich mit meiner achten Klasse auf Fahrt und habe diese (grollend) über mein privates Konto abgewickelt, weil ich die Fahrt auf keinen Fall riskieren wollte und zu spät dran war, um eine vernünftige Lösung zu finden. Aber ich habe mir geschworen, dass es das letzte Mal gewesen sein wird, und dass ich rechtzeitig vor der nächsten Fahrt auf eine Lösung bestehe.

Meine nächste Fahrt wird im nächsten Schuljahr liegen, mit meiner neuen Klasse. Die SuS kenne ich noch nicht, sodass ich kein persönliches Interesse an der Fahrt habe - ich mache sie nur aus der Dienstpflicht heraus. Und ich habe Anfang Mai die Schulleitung informiert, dass ich kein privates Konto dafür zur Verfügung stelle. So hatte diese einige Wochen Vorlauf, um sich etwas zu überlegen. Dafür muss man kein "harter Hund" und zum Schulwechsel bereit sein; ich war nicht konfrontativ, sondern sachlich.

Natürlich habe ich auch überlegt, was ich tue, wenn die SL keine Lösung anbietet. Das habe ich hier ja geschildert. Natürlich wäre mir da ggf. Gegenwind von Elternseite entgegengekommen. Aber ich war mir a) sicher, dass die Schulleitung es nicht bis zum Ausfall der Fahrt kommen lassen wird, und hätte

b) die Eltern informiert, woran es scheitert, und als Ansprechpartnerin die SL benannt. So hätte ich hoffentlich (!) nur kurz im Kreuzfeuer gestanden. Denn nein, ich mag auch nicht der Arsch sein.

Fall a) ist aber wie vorausgesehen eingetreten, und ich bin im Gegenteil gerade Vorreiterin im Kollegium. Viele KuK, mit denen ich gesprochen habe, möchten mit Verweis auf meine Fahrt ihre nächste ebenfalls über das Schulkonto abrechnen.

Das schreibe ich nicht, um zu zeigen, wie toll ich bin (dein Post liest sich für mich am Ende in dieser Richtung sarkastisch), sondern um zu zeigen, dass es gar nicht so viel bedarf und auch nicht konfrontativ werden muss. Versuch macht klug. Und wenn sich die KL eines Jahrgangs abgestimmt so verhalten würden, wäre es für den Einzelnen nochmal leichter (weil der Einzelne

dann eben nicht so heraussticht, wie ich es nun getan habe; der Druck auf Lehrkräfteseite wird auf mehr Schultern verteilt, zugleich steigt der Druck auf Seiten der Verantwortlichen).